

Verehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

die Welt dreht sich heute bekanntlich schneller als zu Großvaters Zeiten, und ein Blick auf die Schallplatte zeigt, daß auch hier alles im Fluß ist: Repertoire-Diskussionen, wie sie etwa vor vier Jahren über Hauptwerke unserer Musik geführt werden konnten und mußten, sind mittlerweile überholt und vergessen, die musikalische Weltliteratur steht fast vollzählig auf Abruf zur Verfügung.

In einer anderen Hinsicht ist man dagegen versucht, sich in die „gute alte Zeit“ zurückzuvünschen. Damals war es noch recht einfach, sich durch das Angebot hindurchzufinden. Heute ist die optimale Wahl angesichts der kaum noch überblickbaren Quantitäten und des sehr viel breiteren Preisfächers oft schiere Glückssache.

Um Ihnen bei Ihrer Suche noch besser als bisher Hilfestellung geben zu können, haben wir dem Kernstück unseres Heftes, dem Besprechungsteil, eine neue und zeitgemäßere Form gegeben: Er ist jetzt in die beiden Haupt-Kategorien „Neuveröffentlichungen“ und „Wiederveröffentlichungen“ aufgeteilt, so daß der Sammler auf einen Blick den Premierenweizen von der Umkopplungsspreu (womit nichts gegen den Wert und die Notwendigkeit dieser Gruppe gesagt sein soll!) sondern kann.

An dritter Stelle erscheint als neue ständige Rubrik die Sparte „Billigpreisplatten“, in der alle Platten zusammengefaßt sind, die — gleichgültig, ob es sich um Erst- oder Nachveröffentlichungen handelt — 10,— DM und weniger kosten.

Schließlich haben wir uns entschlossen, Sie in einer vierten Sparte kurz auch über das Gebiet der Tonband-Kassetten zu informieren, die sich im Gegensatz zu den Startprognosen auch als Heim-„Konserve“ durchzusetzen beginnen und zwar sicher noch nicht „HiFi“ bieten, aber doch eine echte Alternative zur Wiedergabe von Platten über Konsumspieler und Radio bilden.

\*

Und weil schon von diesen Dingen die Rede ist, hier gleich noch ein klärendes Wort zur „Zeichensprache“ der Kritiker, besonders zu den Kreisen und Doppelkreisen am Anfang der Besprechungen: Sie sollen anzeigen, ob das eingespielte Werk auch in anderen Versionen greifbar ist oder nicht. Ein Doppelkreis — dies als Pauschalantwort auf viele Leserhinweise — soll aber nicht sagen, daß die Platte eine Schallplatten-„Weltpremiere“ oder auch nur eine deutsche Premiere des aufgenommenen Werkes bietet. Er weist nur darauf hin, daß dieses Werk in der laufenden oder vorausgegangenen Ausgabe des Bielefelder Katalogs nicht aufgeführt, also in den Wochen und Monaten zuvor nicht ohne weiteres greifbar war. Dagegen ist es durchaus möglich, daß es das Stück früher auf Schallplatten gab, ebenso wie es umgekehrt gut möglich ist, daß eine Wiederveröffentlichung einen Doppelkreis bekommt ... Genug der Theorie!

Mit verbindlichen Empfehlungen  
Ihre fono forum-Redaktion

Heft 10 Oktober 1967

- |                 |            |                                                                            |
|-----------------|------------|----------------------------------------------------------------------------|
|                 | <b>584</b> | Rund um die Musik                                                          |
| Ekkehart Kroher | <b>586</b> | Bach original Gedanken zu einer neuen Suiten-Einspielung unter Harnoncourt |
| Werner Bollert  | <b>587</b> | Sinfonische Naturbilder Haydns „Jahreszeiten“ mit Karl Böhm                |
|                 | <b>589</b> | Außer der Reihe                                                            |
| Alex Natan      | <b>590</b> | Colin Davis Ein fono forum-Porträt                                         |
| Aus erster Hand | <b>592</b> | Musik aus Prag Ein Gespräch über Supraphon mit Jiri Macek                  |
|                 | <b>594</b> | Streiflichter                                                              |
| To Burg         | <b>596</b> | Lauretta, Linkerton, Liù Versuch einer Puccini-Diskografie                 |
|                 | <b>598</b> | Kurz notiert                                                               |
|                 | <b>600</b> | Platten-Bestseller des Monats                                              |
| Heinz Ohff      | <b>602</b> | Plüsch und Plumps Zu zwei neuen „Schall & Rauch“-Aufnahmen                 |

- 
- |        |            |                          |
|--------|------------|--------------------------|
| Kritik | <b>605</b> | Neuveröffentlichungen    |
|        | <b>615</b> | Wiederveröffentlichungen |
|        | <b>619</b> | Billigpreisplatten       |
|        | <b>621</b> | Tonband-Kassetten        |
|        | <b>622</b> | Neuheiten im Repertoire  |
|        | <b>625</b> | Wir lasen für Sie        |
- 

- |                     |            |                                                                        |
|---------------------|------------|------------------------------------------------------------------------|
| Ingo Harden         | <b>628</b> | Fast ein Wunder Der Werdegang einer Schallplatte I. Vom Band zur Folie |
|                     | <b>629</b> | In einem Satz                                                          |
|                     | <b>630</b> | Was beschäftigt die anderen?                                           |
|                     | <b>631</b> | Künstler-Nachrichten                                                   |
| Hans-Joachim Haase  | <b>632</b> | Vom Gleichlauf des Plattenspielers                                     |
| Paul Thomas         | <b>633</b> | Ein preiswerter Tonabnehmer von ADC                                    |
| Stratos Tsobanoglou | <b>634</b> | Pioneer PL-41, ein neuer japanischer Plattenspieler                    |
| Dieter Kaufmann     | <b>639</b> | Die Metz-Anlage (Aktion 2000)                                          |